

Der Bezirksbürgermeister

Veedelsbeirat

Geschäftsführung
Frau Haller-Vetter

Telefon: (0221) 221-37032

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: ursula.haller-vetter@stadt-koeln.de

Datum: 15.02.2011

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Veedelsbeirates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 07.02.2011, 18:00 Uhr bis 20:40 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Anwesend waren:

Vorsitzender

Fuchs, Norbert

Bezirksbürgermeister

Stimmberechtigte Mitglieder

Lünenbach, Alexander

SPD

Harbeke, Wolfgang

Unternehmer

Peters, Karl-Heinz Dr.

FDP

Rempel, Dimitri

Integrationsrat

Wagner, Stephan Pfarrer

Kath. Kirchengemeinde St. Mauritius

Zoch, Helmut

Bürgerverein Mülheim

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Haeming, Eric

CDU

Demir, Ali

IG Keupstraße

Kippe, Rainer

Bündnis 90/Die Grünen

Pohl, Michael

Unternehmer

Quetting, Joe

Nachbarschaft Köln-Mülheim Nord e.V.

Streuter, Wilhelmine

Sozialraumkoordination Mülheim-Nord / Keupstr.

Verwaltung

Dormann, Stephanie

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Göttgens, Brigitte

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Höhmann, Marc Dr.

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Scherer, Albrecht

Stadtplanungsamt

Schriftführerin

Haller-Vetter, Ursula

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Stimmberechtigte Mitglieder

Portz, Thomas Dr.

CDU

Bozay, Kemal Dr.

Bündnis 90/Die Grünen

Blümel, Helga

Diakonisches Werk Köln und Region.

Greven-Thürmer, Claudia

Sozialraumkoordination Buchheim/Buchforst

Odenthal, Bernd

Unternehmer

Treunert, Eckhart Dr.

Seniorenvertretung

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Zimmermann, Michael

SPD

Tücks, Torsten

FDP

Buschmann, Frank

Bürger- und Heimatverein Buchheim

Esen, Ali

Integrationsrat

Müller, Klaus Pfarrer

Ev. Kirchengemeinde Mülheim am Rhein

Volland-Dörmann, Ulrike

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e.V.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Öffentliche Klarstellung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung

- 1 Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 2 Sachstandsbericht zum Programm MÜLHEIM 2020**
- 3 Integriertes Handlungskonzept für Köln-Mülheim, - Buchforst und - Buchheim
hier: Baubeschluss zur Optimierung des Bürgerparks an der Berliner Straße
5423/2010**

- 4 Städtebauliches Planungskonzept "Schanzenstraße Nord" in Köln-Mülheim**
hier: Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0372/2011

- 5 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz Mülheim in Köln-Mülheim im Rahmen des "Integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020"**
0092/2011

6 Vorstellung des Einzelhandelskonzepts in Hinblick auf das Programmgebiet

7 Verfügungsfonds

7.1 Beschluss von Anträgen mit einer beantragten Zuwendung von mehr als 1250,- Euro

7.1.1 Anadolu Kultur und Sport Verein e.V.: Sportfest in Köln-Buchforst

7.1.2 nachbarschaft köln-mülheim nord e.V.: Anschaffung mobiler Percussion-Instrumente

7.1.3 August-Bebel-Haus des AWO Kreisverband Köln e.V.: Umwelt-und Naturschutzprojekt "Am Himmel über der Freiheit"

7.1.4 Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule Kopernikusstraße in Buchforst: Übergang Kita-Grundschule

7.1.5 ISS Netzwerk: JobCoach

7.1.6 Don-Bosco-Club Köln e.V.: Kunstprojekt für Offenheit und Toleranz

7.1.7 Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule Kopernikusstraße in Buchforst: Elterncafé

7.2 Mitteilungen über bewilligte Zuwendungen von bis zu 1250,- Euro

7.2.1 Lebeart e.V.: Offene Ausstellungswochen

7.2.2 Lebeart e.V.: Videoworkshops

7.2.3 Lebeart e.V.: Stadtteilstadt

8 Fragen aus der Bürgerschaft

9 Verschiedenes

9.1 Sitzungstermine 2. Halbjahr 2011 (Vorschlag: 12.09.2011, 17.10.2011, 28.11.2011)

I. Öffentlicher Teil

Öffentliche Klarstellung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Mülheim und im Veedelsbeirat MÜLHEIM 2020 hat eine öffentliche Klarstellung zur Pressemitteilung der Grünen/Bündnis 90 Mülheim verfasst. Diese wird der Niederschrift beigelegt.

1 Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 17.01.2011 wird mit Ergänzung genehmigt.

Ergänzung: Der Bürgerverein bittet die Verwaltung, den Festplatz unter der Mülheimer Brücke noch vor dem Schützenfest instand zu setzen.

2 Sachstandsbericht zum Programm MÜLHEIM 2020

Frau Brigitte Göttgens vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik stellt den aktuellen Sachstand anhand der wesentlichen Entwicklungen seit Vorlage des letzten Sachstandsberichtes am 17.01.2011 vor. Der Sachstandsbericht wird dem Protokoll beigelegt.

Aus der Bürgerschaft erfolgt die Nachfrage, wann der in früherer Sitzung angesprochene „Zeit-Maßnahmen-Plan“ zum Programm MÜLHEIM 2020 im Veedelsbeirat vorgestellt wird.

Frau Göttgens erläutert, dass unabhängig von dem alle Projekte des Programms MÜLHEIM 2020 darstellenden Zeit-Maßnahmen-Plan selbstverständlich jedes Einzelprojekt bereits durchgeplant ist. Über erste Ergebnisse des Gesamtplanes kann voraussichtlich in der kommenden Sitzung des Veedelsbeirates berichtet werden.

3 Integriertes Handlungskonzept für Köln-Mülheim, - Buchforst und - Buchheim hier: Baubeschluss zur Optimierung des Bürgerparks an der Berliner Straße 5423/2010

Das Konzept zum Umbau des Bürgerparks wurde bereits in der Sitzung des Veedelsbeirates am 21.06.2010 vorgestellt.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Mülheim dem Beschlussvorschlag entsprechend wie folgt zu beschließen:

Die Bezirksvertretung beschließt auf der Grundlage des am 05.07.2010 beschlossenen Konzeptes den Umbau des Bürgerparks an der Berliner Straße und beauftragt die Verwaltung mit der Vergabe und Durchführung der Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

4 Städtebauliches Planungskonzept "Schanzenstraße Nord" in Köln-Mülheim hier: Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung 0372/2011

Herr Scherer vom Stadtplanungsamt stellt die Inhalte der Beschlussvorlage ausführlich dar.

Es folgt eine angeregte Diskussion zu dem Für und Wider einer östlichen Verkehrsanbindung des Geländes. Befürworter einer entsprechenden Anbindung betonen insbesondere die Entlastung des Schwerlastverkehrs auf der Markgrafenstraße und dem Clevischen Ring. Ebenso sehen sie darin eine geringere Behinderung der Quermöglichkeiten aus Mülheim-Nord in Richtung Rhein, die durch den Ausbau der Markgrafenstraße zusätzlich erschwert würden.

Herr Scherer erläutert dahingehend, dass der Ausbau der Markgrafenstraße vor vielen Jahren debattiert, beschlossen sowie in einem Planfeststellungsverfahren festgelegt wurde und somit in der nach Ausbau gegebenen Form in die Überlegungen zu einer stadträumlichen Ordnung des Gebietes Mülheim-Nord einzubeziehen ist. Für das Gelände Schanzenstraße-Nord wurde ein umfassendes Verkehrsgutachten erstellt. Danach wäre eine östliche Verkehrsanbindung mit einer Steigerung des Durchgangsverkehrs um 60% verbunden, die sich vor allem durch einen entstehenden „Schleichverkehr“ aus dem nord-östlichen Stadtraum begründet und damit eine Verschlechterung für das Gebiet mit sich bringt. Der Ausbau der derzeit auf verschiedene Standorte verteilten Fa. Drösser wird eine Reduzierung des täglichen Gesamtbedarfes an Lkw-Fahrten von 65 auf 55 Lkw ermöglichen.

Die Nachfrage, ob die bestehenden Bahnanschlüsse stillgelegt werden oder in Betrieb bleiben, beantwortet Herr Scherer wie folgt: Derzeit werden der Fa. Drösser 90.000 Tonnen Stahl über den Schienenweg zugeliefert, die nach Verarbeitung über Lastkraftverkehr abgefahren werden. Die entsprechenden Anschlussstellen der Bahn sollen auch weiterhin bestehen bleiben.

Herr Kippe stellt den Antrag, der Veedelsbeirat möge beschließen, dass die Verwaltung dem in früherer Sitzung beschlossenen Prüfauftrag auf eine Ostanbindung des Gebietes „Schanzenstraße Nord“ nachkommt.

Der Antrag wird mehrheitlich mit 4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt, mit dem Hinweis, dass die Prüfung bereits durchgeführt und das Ergebnis anhand der in der Sitzung vorgelegten Planung erläutert wurde.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Mülheim dem Beschlussvorschlag entsprechend wie folgt zu beschließen:

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Kenntnis und bittet den Stadtentwicklungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, für den Bereich: "Schanzenstraße Nord in Köln-Mülheim" das Gebiet betreffend die nördliche Fläche des ehemaligen Güterbahnhofes Köln-Mülheim, östlich der KVB-Trasse der Linie 4 von Mülheim nach Schlebusch, südlich-östlich der Bundeskleingartenanlage, südwestlich des Zubringergleises zum Drahtwerk Köln bis in Höhe der Bahnunterführung Schanzenstraße, entlang der nördlichen und westlichen Grenze des vorhandenen Industrie- und Gewerbegebietes bis zur nach Osten abknickenden Schanzenstraße in das bestehende Gewerbe- und Industriegebiet, dann parallel ca. 300 m zurücklaufend in einer Breite von ca. 15 bis 20 Meter Breite, rechtwinklig abknickend nach Westen bis an die KVB-Trasse der Linie 4 einen Bebauungsplan-Entwurf mit folgenden Maßgaben zu erstellen:

1. das Bebauungsplanverfahren zur Sicherung der gewerblichen Entwicklung in Mülheim und zur Entwicklung weiterer Arbeitsplätze zügig zu bearbeiten.
2. die verkehrliche Anbindung des Gewerbegebietes „Schanzenstraße Nord“
 - 2.1 zu prüfen, wie die Planstraße West so an die Markgrafenstraße möglichst in Höhe Von-Sparr-Straße angebunden werden kann, dass der Durchgangsverkehr aus dem Gewerbegebiet Schanzenstraße durch die Von-Sparr-Straße ins Geschäftszentrum Berliner Straße unterbunden wird.
 - 2.2 die bestehende Schanzenstraße nach Norden zu verlängern.
 - 2.3 nachzuweisen, dass der gewerbliche Lkw-Verkehr gemäß der Darstellung der verkehrlichen Entwicklung in Mülheim-Nord verträglich abgewickelt wird.
3. Zur städtebaulichen Entwicklung des gesamten ehemaligen Güterbahnhofgeländes ist umgehend das städtebauliche Entwicklungskonzept mit dem Teilbereich „Schanzenstraße Nord“ zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.

5 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz Mülheim in Köln-Mülheim im Rahmen des "Integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020" 0092/2011

Herr Markus Kilian vom Architekturbüro v-architekten stellt den Vorentwurf zur Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes umfassend vor, der auch Grundlage der Bürgerbeteiligung am 16.03.2011 um 20.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums Genovevstraße sein soll.

Im Rahmen der Beantwortung der sich anschließenden Fragen erläutert Herr Kilian, dass die vorgesehenen geraden Parktaschen gegenüber dem Bahnhof eine größere Ordnung des Stadtraumes erlauben und den Verkehr nach erfolgten Untersuchungen nicht belasten oder gefährden. Da auf der Montanusstraße insgesamt weniger Autoverkehr bestehe, sei auch ein Radweg nicht geplant. Inwieweit ggf. zukünftig ein erhöhter Bedarf an Fahrrad-Stellplätzen bestehen könnte, wird in Abstimmung mit der Deutschen Bahn geprüft. Das Kiosk auf der Ecke Montanusstraße/Frankfurter Straße werde aus seiner Insellage herausgebracht und die Situation für die bestehende Gastronomie auf gleicher Ecke begünstigt. Die dort derzeit in Arbeit befindliche Fahrbahndecke könne zu 100% genutzt werden. Schäden, die sich durch wurzelnde

Bäume an Fußwegen ergeben hätten, würden im Rahmen des Umbaus der Frankfurter Straße beseitigt.

Herr Lünenbach regt an, mit der Deutschen Bahn Gespräche über einen Ausbau des Bahnhofsgebäudes zu führen und somit frühzeitig Anregungen aus dem Veedelsbeirat oder dem Programm MÜLHEIM 2020 einzubringen. Dies könnte die sozialräumliche Integration durch die Entwicklung eines Konzepts befördern, welches z.B. die Bewirtschaftung des Parkplatzes, die Anbindung an das Junior-Ausbildungskonzept der Deutschen Bahn oder ein mögliches sozial-integratives Projekt im Bahnhofsgebäude mit einbezieht.

Aus der Bürgerschaft wird zudem die Forderung an die Politik formuliert, sich gegen die Planungen der Deutschen Bahn einzusetzen, Regionalzüge nicht mehr im Bahnhof Mülheim halten zu lassen.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Mülheim dem Beschlussvorschlag entsprechend wie folgt zu beschließen:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, auf Basis des vorgelegten Vorentwurfes (Anlage 2) die Bürgerveranstaltung durchzuführen und auf Grundlage der sich daraus ergebenden Ergebnisse die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erarbeiten. Der Stadtentwicklungsausschuss und der Verkehrsausschuss werden im Wege der Mitteilung informiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

6 Vorstellung des Einzelhandelskonzepts in Hinblick auf das Programmgebiet

Herr Dr. Marc Höhmann vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik stellt die wichtigsten Aspekte des Einzelhandelskonzepts in Hinblick auf das Programmgebiet MÜLHEIM 2020 vor. Der Vortrag ist dem Protokoll beigefügt.

Auf die Nachfrage zur Situation des ehemaligen Groka-Marktes an der Düsseldorfer Straße und des ehemaligen Hit-Marktes am Clevischen Ring berichtet Herr Höhmann, dass versucht wurde, den Standort des ehemaligen Hit-Marktes weiterhin für einen Lebensmittel-Anbieter zu erhalten. Von allen potenziellen neuen Betreibern eines Lebensmittel-Supermarktes wurden aber weniger die fehlenden Querungsmöglichkeit des Clevischen Ringes als Standortnachteil angesehen, sondern insbesondere die aus Betreibersicht unattraktiven Parkierungsmöglichkeiten in einer Tiefgarage. Der Einzugsbereich sei auf der Standort-Seite des Clevischen Ringes grundsätzlich ausreichend groß. Zwischenzeitlich gebe es mit einem Fitnesscenter einen anderen Nutzer für die Räumlichkeiten, so dass der Standort für einen Lebensmittelmarkt auf lange Sicht verloren ist. In Hinblick auf den Standort des ehemaligen Groka-Markt sei nun zu prüfen, ob hier erneut ein Einzelstandort mit einem Lebensmittelmarkt gemäß den Ansiedlungsregeln des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts empfohlen werden könne. Grundvoraussetzung ist, dass dieser potenzielle Standort hinsichtlich seiner Verkaufsfläche keine Gefährdung für das Nahversorgungszentrum Stammheim im Norden und das Stadtteilzentrum Berliner Straße im Süden darstellt.

Eine weitere Frage wird mit Zielrichtung auf den demografischen Wandel dahingehend gestellt, ob es in diesem Zusammenhang noch weitere Bedarfe und Deckungslücken gibt und welche Fläche für entsprechende Projekte optimal wäre? Herr Höhmann erläutert, dass es in jedem Falle noch Ausbaupotential und Bedarfe gibt, den die entsprechende Kundschaft derzeit über das Stadtzentrum oder das Stadtteilzentrum Kalk deckt. Die Nachfragen beziehen sich überwiegend auf Flächen von 200-400 qm, wobei die Frage von Flächenbedarfen oder der Zusammenlegung von Potentialflächen grundsätzlich anhand der einzelnen Zentren beantwortet werden muss.

Das Einzelhandelskonzept wird in ungefähr 4 Wochen auch komplett auf den Internetseiten der Stadt Köln zu finden sein. Ebenso werden die Handlungsempfehlungen noch umfassend in der Öffentlichkeit diskutiert. Als Ansprechpartnerin steht Frau Franka Klocke vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik zur Verfügung.

7 Verfügungs fonds

7.1 Beschluss von Anträgen mit einer beantragten Zuwendung von mehr als 1250,- Euro

7.1.1 Anadolu Kultur und Sport Verein e.V.: Sportfest in Köln-Buchforst

Das Kriterium der Nachhaltigkeit wird bei der beantragten Ein-Tages-Veranstaltung als nicht erfüllt angesehen.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.1.2 nachbarschaft köln-mülheim nord e.V.: Anschaffung mobiler Percussion-Instrumente

Beschluss:

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.1.3 August-Bebel-Haus des AWO Kreisverband Köln e.V.: Umwelt-und Naturschutzprojekt "Am Himmel über der Freiheit"

Beschluss:

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.1.4 Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule Kopernikusstraße in Buchforst: Übergang Kita-Grundschule

In Hinblick auf das Projekt wird die Frage erörtert, ob es sich dabei um eine Regelaufgabe von Kindergarten bzw. Grundschule handelt oder ob davon ggf. trotzdem eine Modellwirkung für das Programmgebiet ausgehen kann. Der beantragte Betrag wird in jedem Fall als zu hoch angesehen. Da vor einer Entscheidung weiterer Informationsbedarf gesehen wird, wird der Antrag vertagt.

Beschluss:

Der Beschluss über den Antrag wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.1.5 ISS Netzwerk: JobCoach

Seitens des Veedelsbeirates wird nach eingehender Beratung u.a. die Analogie zum Projekt „Stadtteilmütter“ positiv gewertet. Die Schule selbst liegt zwar nicht im Programmgebiet, sie wird jedoch von vielen dort wohnenden Kindern besucht. Der Träger ist aufzufordern, den Nachweis darüber zu führen, dass Kinder aus dem Programmgebiet gefördert werden.

Beschluss:

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.1.6 Don-Bosco-Club Köln e.V.: Kunstprojekt für Offenheit und Toleranz

Nach Erörterung im Veedelsbeirat werden durch das Projekt bei zu hohem Kostenaufwand zu wenig Jugendliche erreicht und den Beteiligten zu wenig Spielraum gegeben, gemeinsam etwas Eigenes zu dem Projektthema zu entwickeln. Frau Streuter wird das Beratungsergebnis mit dem Träger besprechen.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.1.7 Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule Kopernikusstraße in Buchforst: Elterncafé

Der Träger wird gebeten, den Modellcharakter und die Nachhaltigkeit des jetzt auf 4-5 Monate konzipierten Projektes umfassender darzustellen. Der Antrag wird erneut beraten.

Beschluss:

Der Beschluss über den Antrag wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.2 Mitteilungen über bewilligte Zuwendungen von bis zu 1250,- Euro

7.2.1 Lebeart e.V.: Offene Ausstellungswochen

7.2.2 Lebeart e.V.: Videoworkshops

7.2.3 Lebeart e.V.: Stadtteilstfest

8 Fragen aus der Bürgerschaft

Es erfolgt die Nachfrage aus der Bürgerschaft, inwieweit die im WDR-Fernsehen im Bericht aus „Brüssel“ gemachte Aussage zutrifft, dass Gelder für das Programm MÜLHEIM 2020 „bereit liegen, aber nicht abgerufen werden“.

Herr Fuchs erläutert hierzu, dass die Mittel für die Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes bewilligt sind und entsprechend der Verfahren abgerufen werden.

9 Verschiedenes

Die Liga der Wohlfahrtsverbände hat gegenüber dem Vorsitzenden des Veedelsbeirates erklärt, ihr Mandat in diesem Gremium zurück geben zu wollen. Da dies sowohl dem Beschluss des Rates der Stadt Köln über die Zusammensetzung des Gremiums als auch dem Wunsch der übrigen Mitglieder des Veedelsbeirates entgegen steht, wird Herr Fuchs das Gespräch mit der Liga suchen.

9.1 Sitzungstermine 2. Halbjahr 2011 (Vorschlag: 12.09.2011, 17.10.2011, 28.11.2011)

Die Termine für die Sitzungen des Veedelsbeirates in der zweiten Jahreshälfte 2011 werden wie vorgeschlagen vereinbart. Die Sitzungen finden jeweils um 18.00 Uhr, in der Regel im VHS-Saal des Bezirksrathauses Mülheim statt.

